

**Antrag 35/I/2020**  
**Arbeitskreis Polen**  
**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**  
**Annahme**

**Gemeinsam Stärker – 30 Jahre deutsch-polnische Verträge**

1 Mit dem Beschluss 98/II/2018<sup>1</sup>  
2 hat die SPD Brandenburg ihr ers-  
3 tes Konzept für die Nachbar-  
4 schaftspolitik mit der Republik  
5 Polen formuliert.

6 Gerade in der aktuell durch die  
7 Corona-Pandemie verursachten  
8 Schwierigkeiten in der Zusam-  
9 menarbeit auf gesellschaftlicher  
10 und politischer Ebene müs-  
11 sen wir die nachbarschaftliche  
12 Zusammenarbeit konsequent  
13 weiter ausbauen.

14 Der Landesparteitag möge be-  
15 schließen:

16 1. Wir wollen unsere ge-  
17 schichtliche Verantwortung  
18 gegenüber unserem polni-  
19 schen Nachbarn deutlich  
20 werden lassen. Deswegen  
21 begrüßen wir es, dass im  
22 Rahmen von Gedenkver-  
23 anstaltungen nun auch  
24 offen sichtbar der polni-  
25 schen Opfer des deutschen  
26 Überfalls vom 1. Septem-  
27 ber 1939 gedacht wird.  
28 Wir halten ein Gedenken

29 für unabdingbar, es sollte  
30 jedoch in eine weitere Aus-  
31 einandersetzung mit der  
32 Nachbarschaftsgeschichte  
33 eingebettet sein. Deswe-  
34 gen unterstützen wir die  
35 Forderung nach einem Mu-  
36 seum für deutsch-polnische  
37 Geschichte.

38 2. Das Land Brandenburg ist  
39 politisch verantwortlich für  
40 das deutsch-polnische Ge-  
41 schichtslehrwerk "Europa.  
42 Unsere Geschichte"/"Euro-  
43 pa. Nasza Historia". Das ist  
44 ein Meilenstein deutsch-  
45 polnischer Verständigung.  
46 Nun liegen alle vier Bände  
47 vor und können als regu-  
48 läres Lehrbuch eingesetzt  
49 werden. Die Landesregie-  
50 rung wird aufgefordert  
51 Wege zu suchen, um über  
52 einen Einsatz im Unterricht  
53 nachzudenken.

54 3. Das positive Sicherheits-  
55 gefühl der Brandenbur-  
56 ger\*innen ist ein wichtiger  
57 Faktor für die Stabilität  
58 der Demokratie. Die er-  
59 heblichen Fortschritte in  
60 der grenzüberschreiten-  
61 den Zusammenarbeit der  
62 Sicherheitsbehörden, ins-

63 besondere der Polizei, mit  
64 ihren bereits positiven  
65 Effekten auf die Krimina-  
66 litätsentwicklung, sind ein  
67 wesentlicher Beitrag zur  
68 weiteren Entwicklung und  
69 Stabilisierung der part-  
70 nerschaftlichen Akzeptanz  
71 unserer Nachbar\*innen.  
72 Der Prozess der Zusam-  
73 menarbeit muss verstetigt  
74 und die Zusammenarbeit  
75 intensiviert werden. Das  
76 positive und beispielgeben-  
77 de Projekt "Gemeinsames  
78 Polizeiteam" (GPT) in Gubin  
79 ist zu verstetigen. Im GPT  
80 arbeiten polnische und  
81 deutsche Polizist\*innen  
82 zusammen und gehen  
83 in beiden Ländern auf  
84 Streife. Das ist einzigartig  
85 wichtig für die Wahrneh-  
86 mung der Polizei in beiden  
87 Ländern. Die Landessi-  
88 cherheitsbehörden werden  
89 aufgefordert, aktiv die  
90 Zusammenarbeit mit den  
91 polnischen Behörden zu  
92 entwickeln. Dazu bedarf es  
93 sprachlich und interkultu-  
94 rell geschulten Personals  
95 auf allen Ebenen.

96 4. Die Schulpartnerschaften

97 zwischen Brandenburg und  
98 Polen sollen intensiviert  
99 und inhaltlich unterstützt  
100 werden durch Ausweitung  
101 des Angebotes zum Lernen  
102 der polnischen Sprache  
103 und durch Fortbildungen  
104 für brandenburgische und  
105 polnische Lehrer\*innen  
106 sowie durch spezifische In-  
107 formationsmaterialien, die  
108 den Schulen pädagogische  
109 und inhaltliche Anregungen  
110 geben.

111 5. Die Landesregierung wird  
112 aufgefordert, die gute Nach-  
113 barschaft zu Polen als Teil  
114 des Brandenburger Images  
115 und Selbstverständnisses  
116 zu entwickeln. In der Öffent-  
117 lichkeitsarbeit von Fraktion  
118 und Landesregierung soll  
119 das Werben um Kontakte  
120 mit den Nachbar\*innen in  
121 Polen, Begegnungen und  
122 Sprachenlernen eine prio-  
123 ritäre Stelle einnehmen.  
124 Den öffentlichen Rundfunk  
125 wollen wir auffordern,  
126 regelmäßig und intensiv  
127 über unseren Nachbarn zu  
128 berichten und Einblicke in  
129 aktuelle Entwicklungen, in  
130 Kultur und Geschichte zu

131       geben.  
132       6. Zuzüge aus Polen sind in  
133       Brandenburg nicht mehr  
134       aus dem alltäglichen Leben  
135       wegzudenken. Wir fordern  
136       deswegen einen Bericht zur  
137       Integration von polnischen  
138       Einwander\*innen, aus dem  
139       auch die unterschiedlichen  
140       kommunalen Hilfen und  
141       Initiativen ersichtlich wer-  
142       den. Auch die Rolle von  
143       polnischen Fachkräften in  
144       der Wirtschaft des Landes  
145       Brandenburg soll im Bericht  
146       dargestellt werden.  
147       7. Aus der Lausitz heraus  
148       sollen Lösungen für die  
149       Zukunft der Energie- und  
150       Klimawirtschaft entwickelt  
151       werden. Der Austausch der  
152       grenznahen Energieregio-  
153       nen der drei Länder, die  
154       alle vor ähnlichen Heraus-  
155       forderungen stehen, kann  
156       dazu einen großen Beitrag  
157       leisten. Wir sprechen uns  
158       daher für einen institu-  
159       tionalisierten dreiseitigen  
160       Energie- und Klima-Dialog  
161       mit polnischen und tsche-  
162       chischen Partner\*innen  
163       aus.

---

<sup>1</sup>[https://www.parteitag-spd-brandenburg.de/cvtx\\_antrag/unsere-strategie-fuer-die-deutsch-polnische-nach](https://www.parteitag-spd-brandenburg.de/cvtx_antrag/unsere-strategie-fuer-die-deutsch-polnische-nach)